

---

**97/ABPR XXIV. GP**

---

Eingelangt am 28.06.2013

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Präsidentin des Nationalrates

## Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Mai 2013 an die Präsidentin des Nationalrates die schriftliche Anfrage 98/JPR betreffend Bezügegesetz 2012, soweit dieses von mir zu vollziehen ist, gerichtet.

Diese Anfrage darf ich wie folgt beantworten:

**Zu Frage 1:**

Zum 1. Mai 2013 beziehen 212 Personen Ruhebezüge nach dem Bezügegesetz.

**Zu Frage 2:**

Versorgungsbezüge nach dem Bezügegesetz beziehen zum 1. Mai 2013 136 Personen.

**Zu Frage 3:**

Auf Grund einer Optionserklärung gemäß § 49f Bezügegesetz beziehen derzeit 25 Personen einen verminderten Ruhebezug.

**Zu Frage 4:**

Ja

**Zu Frage 5:**

Der Aufwand für Ruhebezüge betrug im Jahr 2012 EUR 11.916.053,55;

215 Personen hatten Anspruch auf Ruhebezug.

**Zu Frage 6:**

Der Aufwand für Versorgungsbezüge im Jahr 2012 beziffert sich mit EUR 4.817.557,85;

136 Personen hatten Anspruch auf Versorgungsbezug.

**Zu Frage 7:**

Die Höhe der Einnahmen aus den Pensionsbeiträgen gemäß § 12 Bezügegesetz betrug im Jahr 2012 EUR 81.478,16.

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Zu Frage 8:**

Die Einnahmen aus dem Beitrag gemäß § 44n Bezügegesetz betragen im Jahr 2012 EUR 1.365.521,44.

**Zu Frage 9:**

Aufgrund § 14 Abs. 2 Bezügegesetz ist im Jahr 2012 kein finanzieller Aufwand entstanden.

**Zu Frage 10:**

Keine

**Zu Frage 11:**

Im Jahr 2012 hatte eine Person Anspruch auf eine Leistung nach § 14 Absatz 3 Bezügegesetz.

**Zu Frage 12:**

Zum Stichtag 1. Mai 2013 hatten 52 Personen Anspruch auf einen Ruhe- oder Versorgungsbezug von mehr als EUR 4.000,00 brutto exklusiv Pensionssicherungsbeitrag.